

II-4737 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2347/J

1992-02-04

A n f r a g e

der Abg. Haller, Aumayr, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft Rotholz

Als wissenschaftliches und praktisches Ausbildungszentrum mit angeschlossenem Molkerei- und Käseerzeugungsbetrieb ist die Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft Rotholz die Schlüsselstelle für den österreichischen Hartkäsebereich. Die Qualität der österreichischen Hartkäseprodukte wurde wiederholt mit internationalen Preisen und Auszeichnungen prämiert, wofür die Aus- und Fortbildungskurse, die Bereitstellung von Käsekulturen der Bundesanstalt einerseits, die Ausgangsbasis in Form von silofreier Almmilch aus bäuerlichen Familienbetrieben andererseits die Grundlage bilden.

Die Bundesanstalt Rotholz in ihrer derzeitigen Struktur ist also nicht nur von regionaler arbeitsmarktpolitischer Bedeutung, sie dient auch dem Interesse der Konsumenten mit hohem Qualitätsanspruch, indem sie ihr Know-how nicht nur den großen Milchverarbeitungsbetrieben, sondern vor allem Kleinsennereien und -käseereien mit speziellen Produkten zur Verfügung stellt.

Die Anfragesteller wurden nun dahingehend informiert, daß eine Zerschlagung der Bundesanstalt in einen privaten Molkereibetrieb einerseits und einen sodann in der Luft hängenden Ausbildungs- und Forschungsteil andererseits beabsichtigt ist. Aussichtsreichster Bewerber um den Milchverarbeitungsbetrieb ist eine Innsbrucker Großmolkerei, die ein weiteres Einzugsgebiet für ihre Trinkmilchproduktion sucht, wodurch die Erzeugerpreise für die derzeitige bäuerliche Qualitätsmilchproduktion keinen Leistungsanreiz für die erschwerte Wirtschaftsweise bei silofreier Milch mehr bieten würden.

Eine solche Vorgangsweise ließe den Begriff "Feinkostladen Österreich" endgültig zum leeren Schlagwort verkommen. Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Umstrukturierungsmaßnahmen beabsichtigen Sie bei der Bundesanstalt für alpenländische Milchwirtschaft Rotholz vorzunehmen ?
2. Stimmt es, daß der der Bundesanstalt angeschlossene Molkerei- und Käseerzeugungsbetrieb privatisiert werden soll ?
3. Welche milchverarbeitenden Unternehmen haben bisher Interesse an einer Übernahme bekundet ?
4. Stimmt es, daß ein vom Bruder des Tiroler Landeshauptmannes geführter Innsbrucker Molkereibetrieb große Chancen hat, sein Einzugsgebiet mit der Übernahme der Rotholzer Molkerei zu erweitern ?
5. Werden Sie bei einer Übernahme vertraglich vereinbaren, daß am Standort Rotholz weiterhin Qualitäts-Hartkäse aus silofreier Almmilch erzeugt wird ?
6. Werden Sie bei einer Übernahme vertraglich vereinbaren, daß der Käseerzeugungsbetrieb Rotholz weiterhin als praktische Aus- und Fortbildungsstätte für die einschlägige Berufsausbildung und -fortbildung zu dienen hat ?
7. Falls 5. und 6. nicht zum Tragen kommt:
In welcher Art und Weise wollen Sie die Bundesanstalt Rotholz als Aus- und Fortbildungsstätte erhalten ?
8. Wieviele Beamte und Vertragsbedienstete werden in Rotholz nach der Umstrukturierung weiterbeschäftigt ?
9. Wo sollen die übrigen bisherigen Beamten und Vertragsbediensteten von Rotholz eingesetzt werden ?
10. Welche Kosten bzw. Einsparungen würden durch diese Versetzungen entstehen ?
11. Hat Ihr Ressort erhoben, welche Auswirkungen die Stilllegung der Käseerzeugung Rotholz auf die Produzenten silofreier Milch haben wird ?
12. Hat Ihr Ressort erhoben, welche Auswirkung die Stilllegung der Käseerzeugung Rotholz auf die österreichische Qualitätskäseproduktion und somit auf den Ruf Österreichs als angeblicher "Feinkostladen Europas" haben wird ?
13. Hat Ihr Ressort erhoben, welche Auswirkungen die Umstrukturierung der Bundesanstalt Rotholz auf den regionalen Arbeitsmarkt haben wird ?
14. Sollten Sie die Fragen 10 bis 13 nicht präzise beantworten können ?
Sind Sie bereit, die Entscheidung zur Umstrukturierung der Bundesanstalt Rotholz samt angeschlossenen Betrieb bis zum Vorliegen von Untersuchungsergebnissen im Sinne der Fragen 10 bis 13 zu vertagen ?